

Über mich...

Am 13.02.1960 wurde ich in Darmstadt geboren. Schon sehr früh entstand bei mir der Wunsch Medizin zu studieren, da mein Vater, Dr. Hans Helmut Strack, mich durch seine Arbeit als Chirurg faszinierte.

Mein Studium der Humanmedizin absolvierte ich in Regensburg und Bonn. Das praktische Jahr schließlich in Fulda, wo ich auch meine erste Stelle antrat.

Im Jahr 1990 heiratete ich und widmete mich bis 1994, abgesehen von Praxisvertretungen, der Erziehung von unseren zwei Kindern.

Nach Beendigung der Neuraltherapieausbildung habe ich für über 17 Jahre in einer großen orthopädisch/chirurgischen in Darmstadt gearbeitet.

Mein Wunsch ist es nun noch einmal neu in einer privatärztlichen Praxis durchzustarten.

*Zeit für ihre
Gesundheit!*

Monika Riemenschneider



**Monika
Riemenschneider**

**Ärztin &
Neuraltherapeutin**

**Vereinbaren Sie einen
Termin telefonisch
oder per E-Mail**

**PRIVATPATIENTEN &
SELBSTZAHLER**

Ich freue mich auf Sie.

Monika Riemenschneider



Sieboldstraße 23
64293 Darmstadt
Monika-Riemenschneider@gmx.de
06151 913862



www.praxis-riemenschneider.de

Neuraltherapie

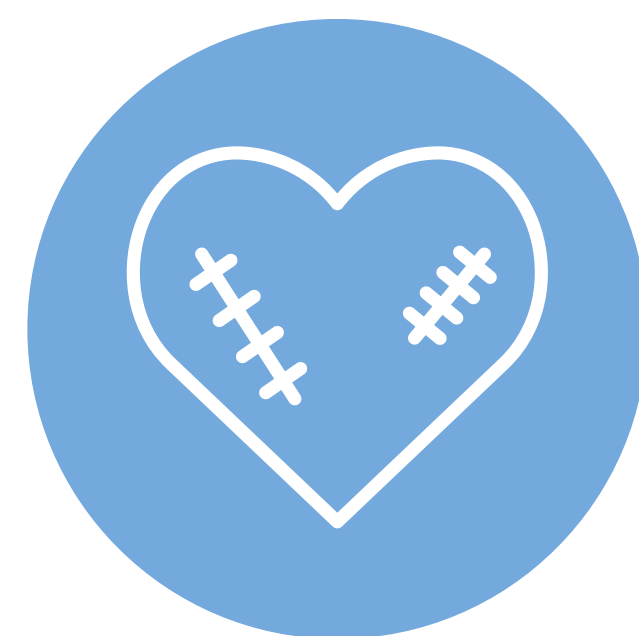
Die Neuraltherapie ist eine Injektionsbehandlung zur Erzielung von Heilwirkungen mit Lokalanästhetika (Mittel zur örtlichen Betäubung - Procain) in Verbindung mit einem Einsatz von speziellen (homöopathischen) Medikamenten zur Schmerzbekämpfung.

Man kann sich das so vorstellen, dass durch die „örtliche Betäubung“ die Reizleitung eines Nervs unterbrochen wird. Und zwar so direkt wie möglich am Ort des Schmerzes. Denn oftmals ist ein Nerv nicht wirklich krank, kann sich aber nicht richtig regenerieren bzw. „abschalten“. Dies verursacht dann Schmerzen, die zum Teil schnell chronisch werden können. Durch die Betäubung erhält der Nerv nun die Möglichkeit der Regeneration und damit zur Heilung.

Oftmals mit erstaunlichem Erfolg. Nach 3 bis 4 Sitzungen kann durchaus schon eine Erleichterung und wiedererlangte Bewegungsfähigkeit festgestellt werden. In der Regel werden jedoch mehrere Behandlungen für einen dauerhaften Behandlungserfolg erforderlich sein.



Störfeldtherapie



Narbenbehandlung



**Kopfschmerzen
Rückenschmerzen
Schulterschmerzen
Wirbelsäulenerkrankungen**

Wann wird die Neuraltherapie angewendet?

Die Anwendungsgebiete der Neuraltherapie sind sehr umfangreich. Am häufigsten wird die Neuraltherapie bei der Behandlung von Schmerz- zuständen und funktionellen Beschwerdebildern - wie z.B. „Hexenschuss“, Schulterschmerzen, Tennisarm, Migräne, Kopfschmerz, Wirbelsäulenerkrankungen, Kreislauferkrankungen etc. - zur Störfeldsanierung eingesetzt. Störfelder können generell alle Erkrankungen sein. Außerdem werden durch die Neuraltherapie Erfolge bei Entzündungen, schlecht heilenden Wunden, Operationen, Narben, Zahnproblemen und auch bei Problemen durch Tätowierungen und Piercings erzielt.



Hausbesuche

Wie wird Neuraltherapie angewendet?

Grundvoraussetzung sind eine gründliche körperliche Untersuchung und eine ausführliche Anamneseerhebung. Hierfür sollten Sie etwas Zeit mitbringen. Sie haben die Möglichkeit, alle weiteren offenen Fragen zu klären. Die Neuraltherapie kann z.B. in Form einer Quaddeltherapie (Spritzen unter die Haut) erfolgen.

Grenzen der Neuraltherapie

Die Grenzen der Neuraltherapie ergeben sich aus den Möglichkeiten und Grenzen der Regenerations- und Regulationsfähigkeit. Erbkrankheiten, psychogene Erkrankungen, Systemerkrankungen, bösartige Tumore (außer deren Schmerzen) und irreversible Schäden sind durch Neuraltherapie nicht zu beeinflussen.